

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 39 (1997)
Heft: 214

Vorwort: In eigener Sache
Autor: Vian, Walt R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In eigener Sache

Emotion

Das eine Wort – frei nach Sam Fuller – in mehrere zerlegt ergibt: Love, Hate, Action, Violence and Death. «Nightmare jedes Filmers bleibt, dass während seine Schauspieler auf der Leinwand dramatische Gefühle ausdrücken, Zuschauer mal kurz hinausgehen, um ein Telefon zu erledigen. Und das Gegenteil ist der Traum eines jeden Filmemachers: die Darsteller zeigen überhaupt keine Gefühle, aber das Publikum geht gefühlsmässig mit und zeigt welche.» (Samuel Fuller)

Reinhard Pyrker ist gestorben. Reinhard war 48 Jahre alt. George Reinhart ist gestorben. Tschöntschi war 54 Jahre alt. Kurt Gloor ist gestorben. Kurt war 54 Jahre alt. Samuel Fuller ist gestorben. Sam wurde 85 Jahre alt.

«Ich erwarte keine Wunder. Wenn man glaubt, dass es nicht mehr weiter geht, dann braucht man nur den nächsten Schritt zu tun, dann den nächsten – mehr ist nicht dabei.» (Frank Merrill in Fullers MERRILL'S MARAUDERS)

Sam, Kurt, Tschöntschi und Reinhard bleibt das Privileg des «nächsten Schrittes» nunmehr versagt. Uns bleibt das Privileg verwehrt, weitere Schritte mit ihnen zu gehen.

«Chaplin» 1959–1997

«Dies ist die letzte Nummer der schwedischen Filmzeitschrift «Chaplin». «Chaplin» hätte Leuchtturm und Flaggschiff für die Filmkritik sein sollen in einer Zeit, in der diese in allen Medien mehr und mehr zurückgestuft wird. «Chaplin» hätte Wärmestube sein sollen in einem zunehmend kühleren Medienklima, in dem es für Nachdenken, Vertiefung oder langfristige Perspektiven keinen Platz mehr gibt. «Chaplin» hätte neue Leser finden sollen unter all jenen, die ihre Filmserlebnisse verlängern und vertiefen wollen. Ironisch genug handelt diese letzte Nummer von «Chaplin» vom wertvollen Film.» (Mikaela Kindblom, geschasste Chefredaktorin)

Fünf Ausgaben 1997

Ein mitgenommenes Defizit von 1996 und ein drohendes für 1997 gemahnte zur Vorsicht. «Filmbulletin» soll möglichst nicht auf eine schiefe Ebene nach unten geraten. Deshalb schien es angeht, eine Ausgabe von «Filmbulletin» einzusparen. Wir haben aber nicht nur die Anzahl der Hefte, wir haben auch die ohnehin unter Tarif liegenden Löhne der festen Mitarbeiter um zehn Prozent gekürzt.

Die schiefe Ebene nach oben ist weiterhin unser Ziel: Für «Filmbulletin» darf weiterhin *geworben* werden. «Filmbulletin» darf weiterhin auch *verschenkt* werden.

Projekt

Ziel des «Projektes» ist es auch, die vorhandenen Mittel wirkungsvoll einzusetzen und einen Synergieeffekt zu erzielen. Wir arbeiten daran und sind überzeugt, eine herausragende Lösung zu finden.

Wir freuen uns auf einen reichhaltigen und anregenden Jahrgang 1998 und wünschen unseren Leserinnen und Lesern:

Frohe Festtage und ein gutes neues Jahr

Walt R. Vian

Impressum

Verlag Filmbulletin

Hard 4, Postfach 137,
CH-8408 Winterthur
Telefon 052 226 05 55
Telefax 052 226 05 56
e-mail:
Filmbulletin@spectraweb.ch
Homepage:
http://www.
spectraweb.ch/~filmbu/

Redaktion

Walt R. Vian
Redaktioneller Mitarbeiter:
Josef Stutzer

Inseratverwaltung

Paul Ebner
Ebner & Partner AG
Höhenstrasse 57, 9500 Wil
Telefon/Fax 071 911 76 91

Gestaltung und Realisation

M&Z Rolf Zöllig SGD CGC,
Hard 10, 8408 Winterthur
Telefon 052 222 05 08
Telefax 052 222 00 51

Produktion

Litho, Druck und
Fertigung:
KDW Konkordia
Druck- und Verlags-AG,
Aspstrasse 8,
8472 Seuzach
Ausrüsten: Brülisauer
Buchbinderei AG, Wiler
Strasse 73, 9202 Gossau

Mitarbeiter

dieser Nummer
Jeannine Fiedler, Jürgen
Kasten, Rolf Aurich, Matthias
Christen, Barbara Obermaier,
Michael Sennhauser, Pierre
Lachat, Gerhard Midding,
Susanne Wagner, Michel
Bodmer, Kathrin Halter, Frank
Arnold, Peter W. Jansen

Fotos

Wir bedanken uns bei:
Sammlung Manfred Thürow,
Basel; Filmcooperative, Fre-
netic Films, Rialto Film, Wal-
ter Ruggle, Martin Schaub,
Xenix Filmdistribution, Zoom-
Filmdokumentation, Zürich;
Karin Dahlberg (Fotos Schau-
plätze Jacques Demy), Jean-
nine Fiedler, Jürgen Kasten,
Stiftung Deutsche Kinema-
thek, Berlin; Peter W. Jansen,
Gernsbach; Filmbild Fundus
Robert Fischer, Wolfgang
Werner, München; Ciné
Tamaris, Paris (Jacques
Demy), Carolina Gustavsson,
Umeå

Vertrieb Deutschland

Schüren Presseverlag
Deutschhausstrasse 31
D-35037 Marburg
Telefon 06421 6 30 84
Telefax 06421 68 11 90

Österreich

Susanne Pyrker
Columbusgasse 2
A-1100 Wien
Telefon 01 604 01 26
Telefax 01 602 07 95

Kontoverbindungen

Postamt Zürich:
PC-Konto 80 – 49249 – 3
Bank: Zürcher Kantonalbank
Filiale 8400 Winterthur
Konto Nr.: 3532 – 8.58 84 29.8

Abonnemente

Filmbulletin erscheint
sechsmal jährlich.
Jahresabonnement:
sFr. 57.-/DM 60.-
öS 500.-, übrige Länder
zuzüglich Porto

© 1997 Filmbulletin
ISSN 0257-7852

Pro Filmbulletin Pro Film

**Bundesamt für Kultur
Sektion Film (EDI), Bern**

**Abteilung für Kulturförderung
Direktion des Innern
des Kantons Zürich**

**KDW Konkordia Druck-
und Verlags-AG, Seuzach**

**Röm.-kath. Zentralkommis-
sion des Kantons Zürich**

Stadt Winterthur

Volkart Stiftung Winterthur

Filmbulletin – Kino in
Augenhöhe ist Teil der Film-
kultur. Die Herausgabe von
Filmbulletin wird von den auf-
geführten Institutionen,
Firmen oder Privatpersonen mit
Beträgen von Franken 5000.–
oder mehr unterstützt.

Obwohl wir optimistisch
in die Zukunft blicken,
ist Filmbulletin auch 1998 auf
weitere Mittel oder ehren-
amtliche Mitarbeit angewiesen.

Falls Sie die Möglichkeit
für eine Unterstützung
beziehungsweise Mitarbeit
sehen, bitten wir Sie, mit Walt R.
Vian, Leo Rinderer oder Rolf
Zöllig Kontakt aufzunehmen.
Nutzen Sie Ihre Möglichkeiten
für Filmbulletin.

Filmbulletin dankt Ihnen
im Namen einer lebendigen
Filmkultur für Ihr Engagement.

«Pro Filmbulletin» erscheint
regelmässig und wird à jour
gehalten.